



MONTHLY SHORT SEA NEWS



Ausgabe 11/2017

3. Bremer Schifffahrtskongress

In der Stadt Bremen hat der dritte Kongress für Nachhaltigkeit in der Schifffahrt – Sustainable Shipping am 20. und 21.11.2017 stattgefunden.

Zu den zentralen Themen, die die maritimen Wirtschaft gegenwärtig stark beschäftigt, gehören neben der Digitalisierung auch die neuen Technologien, deren Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

Eingeladen hat der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, das Maritime Cluster Norddeutschland und die Hochschule Bremen.

In den Workshops „Ballastwasser / Bio Fouling“, „Zukunft des Schiffsantriebs“ und „Recycling nach IMO Hongkong-Convention“ diskutierten Experten und Expertinnen aus dem In- und Ausland über bereits verfügbare nachhaltige Technologien, den Einsatzmöglichkeiten und Fragen der Rentabilität. Zudem wurden auch zukünftige innovative technische und unternehmerische Entwicklungen erörtert. Tenor der Vorträge: Diesel als Energiequelle wird uns aufgrund seiner hohen Energiedichte, einfachen Handlings und guten Verfügbarkeit noch lange erhalten bleiben. Forderung an die Mineralölwirtschaft daher, der Schifffahrt saubere Brennstoffe zur Verfügung zu stellen, die nicht an Bord aufwendig vor- oder nachbehandelt werden müssen. Slow Steaming und intelligentes Maschinenmanagement können ganz erheblich zur Senkung der Emissionen beitragen, bis umweltfreundlichere Energiequellen und bessere Technologien Marktreife erlangen und den Diesel ablösen können.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des „Greenport Awards 2016“ an die schwedische Reederei Tarbit Shipping AB für ihre vorbildliche Arbeit. Der Chemikalien- und Produktentanker „Bit Okland“ ist das umweltfreundlichste Schiff, das im vergangenen Jahr die bremischen Häfen angelaufen hat.

Weltklimagipfel in Bonn geht zu Ende

Führende Unternehmen der Schifffahrtsindustrie haben auf dem 23. Weltklimagipfel in Bonn einen Aktionsplan für einen umweltfreundlicheren Seeverkehr vorgelegt. Es nahmen rund 25.000 Teilnehmer aus 195 Staaten teil. Über 150 Experten aus der maritimen Wirtschaft erarbeiteten einen Entwurf, wie die Schifffahrt ihren Anteil an den Treibhausgasemissionsreduktionen und die Dekarbonisierung einbringen kann.

Die Eindämmung der globalen Klimaerwärmung ist das ehrgeizige Ziel. Demonstrationsschiffe für die Erprobung neuer Technologien sollen gebaut werden. Des Weiteren soll sich für einen viel engeren, robusteren Energieeffizienz-Index (EEDI) eingesetzt werden und darüber hinaus soll ein Gipfel gleicher Struktur und Wirkung für Einzelakteure und lokale Reeder auf regionaler Ebene einberufen werden.

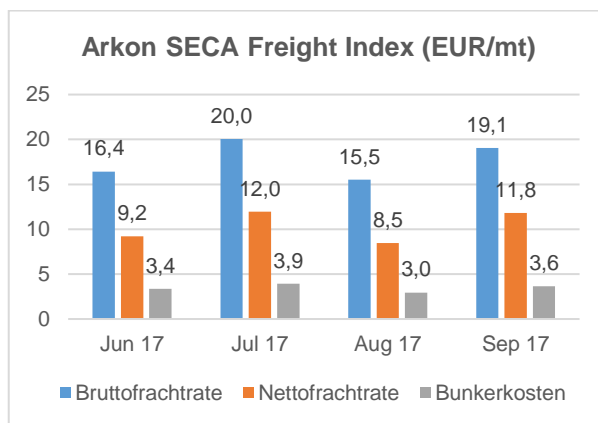
Quelle: THB, 21.11.2017

Aktuelle Marktlage – November

Wie bereits im Oktober zu erwarten war, zog der Frachtenmarkt der Minibulker im November nochmals spürbar an.

Die Raten stiegen in fast allen Bereichen und Regionen, Ladungen blieben oftmals unbefrachtet in den Häfen liegen und die Tonnage konnte mühe-los über Wochen hinaus im Voraus beschäftigt werden. Spotlaufende Schiffe profitierten jedoch u.E. am stärksten vom Frachtenmarkt, da aus einer späten Schiffspedition bei notleidenden Ladungen die höchsten Seefrachten erzielbar waren.

Auf der Rennstrecke Kontinent/Nordspanien lag die Rate im November in der Größe 4.000 Tonnen oftmals bei über 20 Euro pro Tonne. Während der Sommermonate 2017 lag die Rate auf dieser Relation bei 13/14 Euro pro Tonne.



Kommentar: Die Nettofrachtrate ist die Bruttofrachtrate abzüglich Hafen- und Bunkerkosten.

Das Balkendiagramm bildet die ein- und auskommenden Reisen innerhalb der europäischen SECA-Zone ab. Es wurden 127 Frachtabschlüsse mit 3.500 – 5.500 dwt Minibulkern in der Zeit vom 01.06.2017 – 01.10.2017 berücksichtigt.

ARKON Shipping GmbH & Co. KG
Boschstrasse 16, 49733 Haren, Germany
Tel: +49 (0) 59 32 / 72 78 - 0

www.arkon-shipping.eu
email: arkon@arkon-shipping.de

Disclaimer: This report is provided for guidance only and without guarantee as to completeness or accuracy. No responsibility or liability is accepted for errors or omissions. Any dissemination, copying or use of this message is strictly forbidden, as is the disclosure of the information therein. Nothing in this report is, or should be relied upon as, a promise or presentation as to the future.